

Satzung

über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) der Ortsgemeinde Kirrweiler vom 13.04.2016

Der Ortsgemeinderat Kirrweiler hat aufgrund der § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) in der derzeit gültigen Fassung am 15.12.2015 folgende Satzung beschlossen, die hiermit ausgefertigt und bekanntgemacht wird:

§ 1

Die Ortsgemeinde möchte zur Sicherung ihrer bauleitplanerischen Absichten verhindern, dass Grundstücke im Ortsbereich und entlang der öffentlichen Verkehrsanlagen, an Dritte veräußert werden und hierdurch eine sinnvolle und sachdienliche Verwendung für die Zwecke der Allgemeinheit unmöglich würde.

Zur Sicherung und Realisierung ihrer Planungsabsichten steht der Ortsgemeinde Kirrweiler gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an den Grundstücken im Geltungsbereich dieser Satzung ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2

Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf die Grundstücke **Flur 4** Pl.-Nr. 73, 74, **Flur 8** Pl.Nr. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 45/1, 45/2, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56/2, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 107/1, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 114/2, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137/2, 137/3, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 157, 158, 270, 284, 351, **Teile der Grundstücke Flur 8** Pl.-Nr. 2, 6, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 42, 44, 73, 74, 130, 132/1, 144, 145, 148, 152, 153, 154, 248, 249, 340, 345, 349, 350, 352, 354, 355, 356, 35, 363, 365, 366 der Gemarkung Kirrweiler (vergleiche auch Planskizze).

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft (**§ 25 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 16 Abs. 2 und § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB**).

Kirrweiler, den 13.04.2016

Für die Ortsgemeinde Kirrweiler:

(L.S.) gez. Reiß

Reis, Ortsbürgermeister

Gleichzeitig wird auf folgende Vorschriften hingewiesen:

a) § 215 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung

„unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.“

b) § 24 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153, BS 2020-1) in der derzeit gültigen Fassung:

„Satzung, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründet soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

